

verbinden  
und  
entzünden

Globalistische Lyrik

Bibliografische Information durch die Deutsche Nationalbibliothek:  
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der  
Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten  
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Originalausgabe Januar 2022 - 1. Auflage

Pohlmann Verlag

Alle Rechte bei Patrick Schinowski

Coverbild: Patrick Schinowski

Coverdesign: Andreas Wieckowski ([andwiec@gmail.com](mailto:andwiec@gmail.com))

© Gesamtherstellung: Pohlmann Verlag, Bad Laer

[www.pohlmann-verlag.de](http://www.pohlmann-verlag.de)

ISBN 978-3-948552-19-0

Patrick Schinowski

verbinden  
und  
entzünden

Globalistische Lyrik

Pohlmann Verlag

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	9
1. Niemals nur Verstand .....	10
2. Ein große Dichter .....	11
3. Schneeflöckchen.....	12
4. Whithout you .....	13
5. Light and shadow .....	14
6. Gedanken .....	15
7. 2 - 3 - 1 .....	16
8. Heimat .....	18
9. Ode an die Erde.....	19
10. Text der Welt .....	22
11. Kaum liebe ich.....	23
12. Fever .....	24
13. Grund und Vernunft .....	26
14. Ecke der Welt.....	27
15. Es weihnachtet sehr und die Tüten sind schwer	28
16. Roter Osten .....	30
17. Verbunden .....	31
18. schmazige romantik .....	32
19. Haikus 1 - 10 .....	34
20. Winternacht .....	36
21. Wenn der Himmel stirbt .....	37
22. Krank gedacht .....	38
23. Los! Los! Los! (Version 1.0).....	40
24. Los! Los! Los! (Version 1.1).....	42
25. Wenn Blut zu Blut sich bindet.....	44
26. Dein Schmerz.....	45

27. Du wirst sehen .....	46
28. Haikus 11 - 14 .....	47
29. Hunger hat.....	48
30. Geilbar .....	50
31. Weiße Schafe .....	51
32. Der Surfer (Version 2.0) .....	52
33. Ich fahre in die Berge .....	55
34. Kein Nazi! Nein! (FSK18) .....	56
35. Beim Blaualgengblüh'n.....	60
36. Fehlfunktion .....	62
37. Ein Lied für sie .....	64
38. Pädagogik .....	65
39. Momente kristallener Klarheit .....	66
40. Dein Tanz.....	68
41. strahlen.....	70
42. gestrahlt vermalt.....	72
43. Globalistisch .....	73
44. Stein .....	74
45. Das Soldatenlied .....	76
46. Zur Arbeit gesegelt.....	78
47. Der Asche zu nah.....	81
48. Herbst 1 .....	82
49. Rhein II.....	83
50. Sommerregen .....	84
51. Er macht Dich.....	86
52. radikal global .....	87
53. Aus der Provinz 1 .....	88
54. Meldorfer Bucht 1 .....	89
55. Aus der Provinz 2 .....	90

56. Herbst 2 .....	91
57. Elster 1 .....	92
58. Elster 2 .....	93
59. Kommerz 1 .....	94
60. Kommerz 2 .....	95
61. fridays ff .....	96
62. Mängelwesen .....	97
63. Ureinwohner im Neuland .....	98
64. Zwei Segel und ein Gleiches .....	99
65. Meinungsfreiheit .....	100
66. Roter Flitzer .....	101
67. ungewollt .....	102
68. verbinden und entzünden .....	103
69. Rettung .....	104
70. Es kam ein Papst daher .....	105
71. Total .....	106
72. Überdauernd .....	107
73. Asphaltsummer .....	108
74. Marlboro Mann .....	109
75. Apfel vom Stamm .....	110
76. Wir haben nichts .....	111
77. Menschenfeuer .....	112
78. Braunbär .....	114
79. Codeidiot .....	115
80. Qual .....	116
81. Nina .....	118
82. Mein Mikrobiom .....	119
83. Springkrautsamen .....	120
84. Lob und Form .....	121

85. Mein Computer.....	122
86. Jeder.....	124
87. Yellow Sunshine .....	125
88. Da draußen.....	126
89. Opfer.....	128
90. Blitzgesicht .....	130
91. Lass Dir das Denken schenken .....	131
92. Nimm mich.....	132
93. Drei Streifen grau .....	133
94. Des Lebens schneller Fluss .....	134
95. Pausenhof .....	135
96. Rückkehr bestimmt .....	136

# Vorwort

Sie haben hier eine lyrische Textmischung gefunden, die aufgrund der Blütenvielfalt jeder Honigbiene ein Glück bedeuten dürfte: Gedichte unterschiedlicher Form und ebenso unterschiedlichen Inhalts.

Neben lyrischen Gedichten lesen Sie Lieder, Sonette, Balladen, Skizzen und anderes. Inhaltlich geht es u.a. um Liebe, Hoffnung, Arbeit, Heimat, Familie, Politik, Gesellschaft, Individuen, Natur und einiges mehr.

Manches Gedicht zwinkert dem Leser und der Leserin schmunzelnd und humorvoll zu. Ein anderes kommt belehrend, moralisierend mit erhobenem Zeigefinger daher. Wieder ein anderes scheint eher distanziert sachlich, während der nächste Text naiv emotional wirkt und der übernächste überintellektualisiert, abstrakt oder gar unzugänglich. Sie dürfen Melancholisches wie Fröhliches, Nachdenkliches wie Empfundenes erwarten.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß bei unserer gemeinsamen Wanderung über diese bunte Blumenwiese!

*Patrick Schinowski*



# Niemals nur Verstand

Niemals nur Verstand

Immer auch mit Herz und Hand

Nichts ohne Hand und Herz

Alles mit Humor und Scherz

# Ein großer Dichter

Dies schrieb einst ein großer Dichter  
man kannte ihn als Magister  
hört ihn jetzt ein wenig klagen  
„Liebe!“, so ruft er aus, „Mindre doch die Plagen  
denn ich kann sie kaum mehr tragen  
und die Kräfte treuer Brust  
schwinden unter Schmerz und Lust!  
Oder binde mir so lange  
durch den Schlummer Geist und Sinn  
bis ich meinem Schatz umfange  
dem ich längst versehen bin.“  
Ich frage mich, was es da zu klagen gibt,  
wenn das Schicksal Dich mit einem Schatz versieht?

*(Frei nach dem Gedicht „Auf die Phillis“ von Johann Christian Günther aus Johann Christian Günther, Gedichte, Hrsg. K. Goedeke, J. Tittmann, Leipzig: F.A. Brockhaus. 1874)*

# Schneeflöckchen

Unberührte, weiße, weite Fläche

aus Millionen Flocken

jede ein Unikat

wird vermischt, vermengt, verrührt

die einzigartigen Strukturen assimiliert

Individuen zerstört

tausend Leuten ausgesetzt

von Blechkarossen tragenden Gummireifen

überfahren, überrascht, über Nacht

zu grauem, schmutzigem Dreck gemacht -

Der Weißrock war willig.

Die Struktur war schwach.

Without you

Without you

I don't know what to do

I strive around

It doesn't count

I fuck around

I take whatever I can get

And I know I'm oh so wrong

Without you

It is all so wrong

I don't know what I do

but it's all so wrong

Without you

# Light and shadow

There's a glance in the sea

The sea glances at me

and soon

it glances at the moon

so the moon shines down to us

and the sun eluminates the moon

moving shadows an the surface

surrender, surrender

falling light

lifting shadow

creeping in the meadow

are aunts and bucks

it's worth fighting for big bucks

but the shadow is cold

and the fight sucks

# Gedanken

Pro Minute 80 PKW's  
auf Asphalt unterwegs  
rasen an mir vorbei  
rechts, links, einerlei  
um mich herum nur Straßen  
Menschen auf dem Bürgersteig  
gucken vor sich hin  
meiden ihre Blicke  
laufen ihrer Wege  
schnell - schnell  
die Autos machen 50 km/h  
's noch viel zu schaffen!  
Der Tag ist kurz  
die Eile groß  
das Gehirn beschäftigt  
der Weg schon vorgezeichnet.  
Angenehm ist's so bequem  
muss mir kein eig'nen Plan für's Leben machen,  
brauch nicht zu wissen, warum ich diese Arbeit tue,  
es kommen zu viele Fragen bei zu viel Ruhe,  
wie fühle ich mich? geht es meinem Bruder gut?  
Warum all die Lügen, die Angst und das Betrügen?  
Ich denk' nicht nur an andere! Und nicht nur an mich!  
Ich denke gar nicht, solange' ich Arbeit krieche!

2 – 3 – 1

V

Zwei, Drei und Eins  
das Erste kommt zuletzt  
fünf, sechs und vier  
die Ordnung wird verletzt  
ein Verbrechen ist jetzt keins  
die Sünde gehört nun mir!

IV

B, C und A  
das Freudenhaus besetzt  
E, F und D  
die Woche nur gehetzt  
der Zahltag ist jetzt da  
nimm die Peitsche, tu' mir weh!

### III

Ein Blick zurück, ein Schritt nach vorn

bin ich klein, tu ich ganz groß

keine Scherbe in my eye is just a Dorn.

Ich nehm Dich nicht nur von hinten

Ich nehm Dich auch von vorn

Ohne Gefühl keine Zeit, für Gefühle nicht bereit

In letzter Zeit kein Gefühl, verloren im Gewühl

### II

Die ganze Welt sie rennt, denn der ganze Globus brennt

da hat doch wer gepennt. Ist jetzt egal die Ruhe gesprengt

### I

Rücksichtslosigkeit steht vor unserer Tür,

wo ist die Freiheit hin?

Was kann ich dafür, dass ich so bin?

Es ist ein Schicksalsstreich und dem geb' ich mich hin!